

Presseinformation

10. Juli 2008



Regionalverband unterstützt den Wiederaufbau der Schönbornmühle

Kontakt:

Dr. Volkmar Baumgärtner

Tel. 0721/35 502-29 oder

presse.rvmo@region-karlsruhe.de

Karlsruhe. Nach dem Willen des Planungsausschusses des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein, kann die Schönbornmühle an der Bundesstraße 36 nördlich von Graben-Neudorf wieder aufgebaut werden. Die Regionalräte stimmten in ihrer Sitzung gestern (09.07) einer Zielabweichung vom Regionalplan mehrheitlich zu.

Seit nahezu zehn Jahren liegt das früher beliebte Ausflugsziel „Schönbornmühle“ zwischen Graben-Neudorf und Waghäusel brach. Ein Brand hatte den auf Philippsburger Gemarkung liegenden Gastronomiebetrieb zerstört. Die Stadt Philippsburg arbeitet derzeit mit einem Investor daran, die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Rekonstruktion der Anlage zu schaffen. Nach über zehn Jahren bestand für die Ruine kein Baurecht mehr. Dieses wird mit dem Bebauungsplan wieder geschaffen.

In einem so genannten Zielabweichungsverfahren wird gerade geklärt, ob das Vorhaben mit den dortigen Zielsetzungen des Regionalplans in Einklang gebracht werden kann. Denn der Regionalplan sieht in dem Bereich einen so genannten „Regionalen Grünzug“ vor. Der Regionalverband ist aufgefordert, seine Position zum Vorhaben darzulegen. Diese Stellungnahme wurde vom Planungsausschuss gestern mehrheitlich beschlossen. Darin begrüßt der Planungsverband den Wiederaufbau grundsätzlich. Er betont dabei jedoch, dass seine Zustimmung eng an das vorliegende Konzept zur Rekonstruktion der Anlage nach historischem Vorbild gebunden sei. Gleichzeitig fordert er weitere Maßnahmen zur naturverträglichen Ausgestaltung des Bebauungsplans. „Mit dieser Entscheidung ist der Weg frei für eine Renaissance des ehemals beliebten Ausflugszieles“, sagte Verbandsdirektor Gerd Hager.

Anlage

Foto: Blick entlang der B36 Richtung Norden; abgebrannte Schönbornmühle rechts am Bildrand